Gebrauchsinformation: Information für die Anwenderin

Femicur® N Kapseln

Hartkapseln
Mönchspfefferfrüchte-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Femicur® N Kapseln jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 3 Monaten keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Femicur® N Kapseln und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Femicur® N Kapseln beachten?
3. Wie sind Femicur® N Kapseln einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Femicur® N Kapseln aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was sind Femicur® N Kapseln und wofür werden sie angewendet?

Femicur® N Kapseln sind ein pflanzliches Arzneimittel bei Regelbeschwerden.

Femicur® N Kapseln werden angewendet bei Rhythmusstörungen der Regelblutung (Regeltempoanomalien), monatlich wiederkehrenden Beschwerden vor Eintritt der Regelblutung (prämenstruelle Beschwerden), Spannungs- und Schwellungsgefühl in den Brüsten (Mastodynie).

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Femicur® N Kapseln beachten?

2.1 Femicur® N Kapseln dürfen nicht eingenommen werden, wenn Sie

- überempfindlich (allergisch) gegen Mönchspfefferfrüchte oder einen der sonstigen Bestandteile (siehe unter 6. „Weitere Informationen“) von Femicur® N Kapseln sind,

- eine Geschwulst der Hirnanhangsdrüse (Hypophysentumor) haben,
- Brustkrebs (Mammakarzinom) haben,
- schwanger sind oder stillen.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Femicur® N Kapseln ist erforderlich,

- bei Störungen der Regelblutung,
- bei Spannungs- und Schwellungsgefühl in den Brüsten.

In diesen Fällen sollte zunächst ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Untersuchung bedürfen.

2.3 Bei Einnahme von Femicur® N Kapseln mit anderen Arzneimitteln:
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Es gibt Hinweise auf eine wechselseitige Wirkungsabschwächung bei gleichzeitiger Gabe von Arzneimitteln, die ein bestimmtes Informationssystem im Gehirn hemmen, so genannte Dopaminrezeptor-Antagonisten.

2.4 Schwangerschaft und Stillzeit:
Femicur® N Kapseln sollen nicht in der Schwangerschaft und Stillzeit eingenommen werden.
Im Tierversuch wurde nach der Einnahme von Mönchspfefferfrüchten eine Beeinträchtigung der Milchproduktion gesehen.

2.5 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:
Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

2.6 Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Femicur® N Kapseln:
Dieses Arzneimittel enthält Milchzucker (Lactose) und Traubenzucker (Glucose). Bitte nehmen Sie Femicur® N Kapseln daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie sind Femicur® N Kapseln einzunehmen?

Nehmen Sie Femicur® N Kapseln immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:
1-mal täglich 1 Hartkapsel.

3.2 Art der Anwendung:
Nehmen Sie die Hartkapseln bitte unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit ein (vorzugsweise 1 Glas Trinkwasser).
Sie können die Hartkapseln unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen.

3.3 Dauer der Anwendung:
Nehmen Sie Femicur® N Kapseln in Form einer Kur über mehrere Wochen (mindestens 3 Regelzyklen) bis zum Abklingen der Beschwerden ein.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Femicur® N Kapseln zu stark oder zu schwach ist.

3.4 Wenn Sie eine größere Menge Femicur® N Kapseln eingenommen haben, als Sie sollten,
wenden Sie sich bitte an einen Arzt. Überdosierungserscheinungen sind bisher nicht bekannt geworden.

3.5 Wenn Sie die Einnahme von Femicur® N Kapseln vergessen haben:
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern setzen Sie die Einnahme zur gewohnten Zeit fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Femicur® N Kapseln Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jeder Behandelten auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:
Nach der Einnahme von Arzneimitteln, die Mönchspfefferfrüchte enthalten, können Kopfschmerzen, Juckreiz oder Bauchbeschwerden wie Übelkeit, Magen- oder Unterbauchschmerzen auftreten, sowie Überempfindlichkeitsreaktionen mit Hautausschlag und Nesselsucht. Es wurden auch schwere Reaktionen mit Gesichtsschwellung, Atemnot und Schluckbeschwerden beschrieben.

Über die Häufigkeit dieser möglichen Nebenwirkungen liegen keine Angaben vor.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?
Insbesondere bei Anzeichen von Überempfindlichkeitsreaktionen beenden Sie bitte die Anwendung von Femicur® N Kapseln und suchen unverzüglich Ihren Arzt auf. Nach Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen dürfen Femicur® N Kapseln nicht nochmals eingenommen werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Femicur® N Kapseln aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Durchdrückpackung nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:
Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

6. Weitere Informationen

Was Femicur® N Kapseln enthalten:
Wirkstoff:
1 Hartkapsel enthält
4 mg Trockenextrakt aus Mönchspfefferfrüchten (7 – 13 : 1)
Auszugsmittel: Ethanol 60 % (m/m)

Die sonstigen Bestandteile sind:
Glucosesirup (Trockensubstanz), Lactose-Monohydrat, Talkum, Maisstärke, Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid, Gelatine, Natriumdodecylsulfat, gereinigtes Wasser, Farbstoffe E 171 und E 172.

Hinweis für Diabetiker:
1 Hartkapsel entspricht 0,007 Broteinheiten (BE).

Wie Femicur® N Kapseln aussehen und Inhalt der Packung:
hellrosafarbene Hartkapseln.

Femicur® N Kapseln sind in Packungen mit 30 (N1), 60 (N2) und 100 (N3) Hartkapseln erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 35
38259 Salzgitter
Tel.: (0 53 41) 3 07-0
Fax: (0 53 41) 3 07-124
info@schaper-bruemmer.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2014.